

V I A



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

D U K T

N° 28 - August 1997

VADUKT / 11

Wir feiern am Samstag, den
13. September '97 unser

5.

Stadtteilstfest

**Ort: 58. Grundschule und
die Kirchgemeinde in
Wahren, Opferweg 1-3,
04159 Leipzig**

Zeit: 14 bis 18 Uhr

**Für Unterhaltung
sorgen u.a.**

das ROSINI - „Rumpel-
Pumpel“ Theater

der 1. Leipziger Rock'n'Roll
Club „Alpha SixtyNine“ e.V.

die Gruppe „Rotfuchs“

Wolfgang Vallentin

Stadtteilbibliothek Möckern

Der im Juni '97 neugewählte Vorstand des Bürgervereins Möckern-Wahren e.V.

wird in den nächsten zwei Jahren sein Bestmögliches tun, die
Interessen der Stadtteilbewohner zu vertreten. Er wünscht sich
für die Zukunft noch mehr aktive Mitglieder bzw. interessierte
Bewohner, die ihm dabei Unterstützung leisten.

Foto: M. Weichert

kurze Vorstellung der Mitglieder auf S. 2



INHALT: Sie lesen u.a.

Seite 2 Der neue Vorstand des Bürgervereins

Seite 3 Bürgermeinungen / Rathaussplitter

Seite 4 Interview mit Karsten Müller

Seite 5 Ein Zeitzeuge berichtet

Seite 6 u. 7 Ankündigung des 5. Stadtteilstfestes

Seite 8 Sportseite

Seite 9 Wer? Was? Wann? Wo?

Seite 10 Schulen und Kita's berichten



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion „Viadukt“, Karl-Helbig-Straße 15, 04159 Leipzig

Achtung neue Rufnummer!

90 11 781

Sprechzeiten:

Mo: 9 - 15 Uhr, Mi: 11 - 17 Uhr,
Di u. Do 9 - 17 Uhr, Fr: 9 - 13 Uhr
Bürgerberatungsraum "Am Viadukt":
Di 14 - 15 Uhr oder nach Vereinbarung

Der Bürgerverein Möckern/Wahren möchte alle Vereinsmitglieder sowie BürgerInnen unseres Stadtteils zu seinem nunmehr

5. Stadtteilfest
am 13. September ab 14 Uhr
auf das Gelände der
58. Grundschule sowie dem Opferberg in Wahren einladen. Näheres erfahren Sie auf den Seiten 6 u. 7.

Zu einer historischen Führung durch den Norden von Möckern möchte der Bürgerverein alle interessierten Mitglieder sowie Stadtteilbewohner am Samstag, den 27. 9. '97 einladen.
Treffpunkt: Auferstehungskirche Möckern, **Beginn:** 14 Uhr, **Dauer:** ca. 1 1/2 Std., **Enden** wird der Spaziergang am Friedhof - Slevogtstr..

Impressum VIADUKT - Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren Nr. 28, August 1997 - Herausgegeben vom Bürgerverein Möckern-Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, Tel./Fax: 9011781, Verantw. M.J. Weichert, Red.: Büro des BV: C. Schütz, Druck: DUO-DRUCK - Auflage: 11.000 VIADUKT, erscheint 6mal i.J., wird kostenlos verteilt, Zusend. 9 DM/Hj. kostenl. Exempl. auch im Büro des BV erhältlich

Diakonie-Sozialstation - neue Adresse:
Hoepnerstr. 17, 04157 Leipzig,
Tel. nach 15.30 Uhr: 0177/2756404

Die Mitglieder des Vorstandes des Bürgervereins Möckern-Wahren stellen sich vor

Vorsitzender:

Michael J. Weichert

...geb. 22.12.'53 ...Gastwirt ...
Gründungsmitglied des Bürgervereins (11.5.'92) ...Anbindung zum Stadtrat ...verantw. für die Stadtteilzeitung „VIADUKT“ und für Veranstaltungen



stellv. Vorsitzender:

Hartmut Seyfert

...26.10.'52 ...Dipl. oec. ...Gründungsmitglied des BV ... Soziales



Schatzmeisterin:

Antje Eggers

...24.4.'59 ...Dipl. oec. ...Mitglied seit '97 ...verantw. für Kultur

Beisitzer



Karl-Heinz Kohlwagen

... 18.8.'44 ...Dipl. Ing. ...Gründungsmitglied des BV ...Planung, Bau... Denkmal- u. Heimatpflege ... Geschichte



Roland Wächtler

...9.5.'53...Brennstoff-Fachhändler ...Mitglied seit '93 ...Stadtteilentwicklung ...Gewerbetreibende ...Umwelt ...Kammern



Dr. Günter Eggers

...7.10.'56 ...Dipl. oec. ...Mitglied seit '93... Stadtteilentwicklung... Klein- und Mittelstand ...Umwelt



Christina Kretschmar

...2.1.'57 ...EDV-Dozentin ...Mitglied seit '96 ...Kinder ...Jugend, Schule, Sport ...Vereine

LUXUSVILLA GÄSTEHaus

Ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen aus der letzten Haushaltdebatte stand am 14. Mai '97 zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der Ratsversammlung. Wir hatten beantragt, das Gästehaus der Stadt Leipzig zu privatisieren. Es war uns nämlich aufgefallen, daß die Stadt 200 TDM Verlustausgleich bezahlen muß. Bedenkt man, daß die, die dort wohnen in der Regel Dienstreisende sind, die ihre Aufwendungen erstattet bekommen, kommt man schnell darauf, daß auf diesem Umweg Haushalte Dritter, anderer Kommunen oder von Beratungsfirmen, entlastet werden. Außerdem ist es nicht gerade sehr wirtschaftsfördernd, wenn mit städtischen Mitteln unrealistische Preise am Markt gezeigt werden. Gerade das Hotelgewerbe hat es im Moment in Leipzig sehr schwer sich zu behaupten. In diesem Kontext ist das Verhalten der Stadt geradezu mittelstandsfeindlich.

Rechnen wir einmal die Subvention durch die Anzahl der tatsächlichen Übernachtungen plus den gezahlten Zimmerpreis, dann könnte jeder Gast der Stadt Leipzig in der teuersten Suite im teuersten Hotel am Platz übernachten, es wäre immer noch viel billiger und vor allem wirtschaftsfördernder als die derzeitige Praxis!

Wir halten das für einen zumindest sehr fragwürdigen Luxus! Warum CDU und FDP, als Kämpfer für die Interessen des Mittelstandes und warum die Sparkommissare der SPD gegen unseren Antrag gestimmt haben, ist mir völlig unklar. Daß die PDS dagegen war ist klar, sie muß ja Liebgewonnenes und Gewohntes erhalten und so ein kleiner Rest von Wirtschaftspolitik a la Honecker ist ja auch ganz schön! Diese Villa hat einen hervorragenden Standort und ist deshalb gut geeignet, einer großen Firma als Repräsentanz oder einem Diplomaten als Residenz zu dienen. Einige Millionen könnten hier locker erzielt werden. Gibt man die z.B. in eine Stiftung, hat man jährlich eine größere Summe als die, die derzeit zum Verlustausgleich gebraucht wird für einen bestimmten Zweck, vielleicht zur Mittelstandsförderung. Zusätzlich wird der Haushalt um eben diese rd. 200 TDM jährlich entlastet. So wird es eine wirtschaftliche Betrachtung, liebe Kollegen Stadträte!

Michael J. Weichert

Gedanken zur neuen Ampelanlage in Möckern (Slevogtstraße/Hans-Beimler-Str.)

Als Einwohner von Möckern freue ich mich, daß endlich diese Kreuzung durch den Bau der Lichtsignalanlage für Fußgänger und Autofahrer sicherer geworden ist (natürlich auch für Radfahrer). Besonders für die Kinder auf dem Schulweg ist es eine große Errungenschaft. Leider muß ich aber feststellen, daß durch die markierten Fahrspuren bzw. durch das Verbot des Linksabbiegens von der Slevogtstr. in beiden Richtungen sich ein neuer gefährlicher Kreuzungspunkt an der Blücherstr./Slevogtstr. gebildet hat. Diese Kreuzung ist sehr breit, für Fußgänger und Autofahrer gleichermaßen unübersichtlich, wenn man aus der Blücherstr. auf die Slevogtstr. einbiegen will (bzw. überqueren). Alle Autofahrer, die regelmäßig an der Ampel nicht links abbiegen, um in die Yorckstr. zu kommen, müssen an der nächsten Kreuzung links abbiegen und rufen gefährliche Situationen hervor. Gleichzeitig ist das Verbot des Linksabbiegens für Autofahrer, die in Richtung Möckern II (Hans-Beimler-Str.) fahren wollen, ein großes Hindernis. Nur in Kenntnis örtlicher Gegebenheiten weiß man, daß in der Blücherstr. abgebogen werden muß - danach gibt es keine Möglichkeit mehr. Nach meinen Beobachtungen wird das Linksabbiegeverbot von der Slevogtstr. von beiden Seiten sowieso von vielen Kraftfahrern ignoriert. Es müßte nach meiner Auffassung möglich sein, auf der Slevogtstr. ohne Richtungsmarkierung mit „normaler“ Ampelregelung und unter Beachtung des Gegenverkehrs und der Fußgänger die Kreuzung für alle Verkehrsteilnehmer optimal zu gestalten. Gleichzeitig würde die Gefahr an der Kreuzung Blücher-/Slevogtstr. stark reduziert.

Ingrid Wagner

Umwandlung in Anwohnerparkplätze

Der Aufruf im „Viadukt Nr. 27“ – „Parkplatzsuche ohne Ende“ – fand bei den Anwohnern sehr wenig Resonanz. Wir verlängern die Eintragung in die Unterschriftenliste bis Ende September '97. Sollten sich keine weiteren Interessenten melden, wird dieses Problem ad acta gelegt.

M. Kroke

Vorbereitung Vereinsforum

Nach mehreren Beratungen konstituierten einige Vertreter Leipziger Vereine einen vereinsoffenen Aktionskreis „Vereinsforum“. Er hat zunächst das Ziel, ein Forum Leipziger Vereine basisdemokratisch vorzubereiten. Ziel ist die Darstellung der Spezifik und sind die Rahmenbedingungen der Arbeit der stadt- und stadtteilorientierten Vereine in Leipzig, der Gedankenaustausch zwischen ihnen sowie deren Ziele, Wünsche und Vorstellungen. Dabei wird die gegenwärtig komplizierte Situation vieler Vereine eine wichtige Rolle spielen. Vorbereitend für den um den Jahreswechsel angedachten Termin des Forums sollen entsprechende Thesen gemeinsam erarbeitet werden und erste Diskussionen (auch mit Vertretern der Stadt) themenspezifisch erfolgen.

BV Möckern-Wahren

Rathausplitter

Stadtratsitzung vom 16. Juli 1997

Mit deutlicher Mehrheit bestätigte der Stadtrat in 2. Lesung den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zum Auenseegebiet. Anlaß war die Kritik der Fraktion an der bisher unkoordinierten Konzeptentwicklung zu diesem Gebiet. Wichtig ist die Einbeziehung aller Beteiligten an diesem Konzept, z.B. Verwaltungsorgane, den Betrieb für Beschäftigungsförderung, den Bürgerverein sowie Stadtteilbewohner. Aufbauend auf den bereits vorliegendem Grünordnungsplan ist bis zum Dezember 1997 ein Gesamtentwicklungskonzept von der Stadtverwaltung vorzulegen.

Gemeinsame Arbeitsgruppe agra-Park mit Markkleeberg geplant, die mit Hilfe von Gutachten und Absprachen eine Konzeption zur Nutzung, Bewirtschaftung, Verwaltung und weiteren Entwicklung des Parkes erarbeiten soll. Ziel ist, den Park als Naherholungsgebiet für die Städte Leipzig und Markkleeberg zu erhalten und ihn auch künftig in seiner Ganzheit zu bewirtschaften und zu nutzen.

Geplanter Stellenabbau in Kitas vorerst verschoben; widersprüchliches Zahlenmaterial des Jugendamtes und des Amtes für Statistik und Wahlen über rückläufige Kinderzahlen in der Stadt Leipzig und eine unzureichende Begründung der Beschlussvorlage führten zur Vertagung der umstrittenen Vorlage.

Ab der kommenden Spielsaison gibt es veränderte Abonnementbedingungen für Vorstellungen im Schauspielhaus.

Ab Herbst müssen Leipziger Sportvereine für die Nutzung der städtischen Hallen und Plätze zahlen. Die Beiträge richten sich nach der Art der Sportstätte und der Nutzungsdauer sowie auch danach, in welchem Ausmaß sich der Verein für den Kinder- und Jugendsport engagiert.

Nach der Eingemeindung von Seehausen nach Leipzig wird es künftig vorerst sechs umbenannte Straßennamen in Leipzig geben. In Wahren gibt es folgende Änderungen: Aus dem Amselweg wird der Piroldweg, aus dem Drosselweg der Goldammerweg und aus dem Nachtigallenweg der Rotkehlchenweg. Neben den jetzt beschlossenen Namensänderungen sind in dem neuen Ortsteil weitere 16 vorgesehen.

Christine Thomas

Das Polizeirevier Nord am Eutritzscher Markt 1 lädt ein zum „Tag der offenen Tür“ am 2. September 1997 von 10 bis 18 Uhr im Rathaus und auf dem Eutritzscher Markt. Wir halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit: u.a.

- Info-Mobil des Landeskriminalamtes Sachsen
- Drogenberatung • Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle • Spurensicherung • Video-Printstrecke • Mobile Polizeiwache • Umweltmobil
- Fahrradcodierung
- Vorführung von Diensthunden • Einsatztechnik von 14 - 16 Uhr spielt das Polizei-Musikkorps. Wir erwarten Ihren Besuch.

Ihr Polizeirevier Nord

VIADUKT im GESPRÄCH heute mit:

Karsten Müller

geb. 1962 in Leipzig ... ledig ... drei Kinder ...
wohnhaft in Lpz.-Schleußig ... Vorsitzender
des Stadtbezirksbeirates Leipzig-Nordwest

Karsten Müller mit den Töchtern Nora und Theresa in der Sächsischen Schweiz



Desweiteren haben wir uns für eine künftige Fußgänger-Mittelinsel auf der G.-Schumann-Str. in Höhe Dantestr./Faradaystr. stark gemacht.

Was tun Sie nach der Arbeit? Welche Hobbies haben Sie? Gibt es evtl. auch Laster?

Gern verbringe ich meine freie Zeit mit meinen beiden Töchtern, 3 und 8 Jahre und meinem Sohn, 6 Jahre. Da kommen teilweise auch meine Hobbies mit auf die Kosten; Wandern, Essen gehen und Basketballspielen. Mein einziges Laster – ich rede zu viel.

Ich danke Ihnen für das interessante Plauderstündchen und möchte Ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg wünschen.

Das Gespräch führte C. Schütz, BV

Seit 1996 arbeiten in den einzelnen Stadtbezirken Leipzigs die sogenannten Stadtbezirksbeiräte. So auch im Nordwesten der Stadt. Die öffentlichen Sitzungen laufen immer unter der Regie des Vorsitzenden. Ich wollte mehr über ihn erfahren und kam mit ihm ins Plaudern.

Viadukt: Herr Müller, Sie sind gebürtiger Leipziger. Also ein Stadtkind. Wie sind Sie aufgewachsen?

Ich wurde Ende der 60iger Jahre in die 139. POS (heute: Werner-Heisenberg-Schule, Gymnasium) eingeschult. Wir wohnten damals in der Elli-Voigt-Straße. Schon ein halbes Jahr später kam der Umzug nach Markkleeberg. Um nicht in der 1. Klasse gleich umzuschulen, verbrachte ich viel Zeit bei meiner Großmutter in der Damaschkesiedlung. Meine Eltern arbeiteten damals beide (Mutter: Kindergärtnerin, Vater: Ingenieur - heute sind beide Rentner) und waren ganz froh über diese Lösung. Eine Zeit, an die ich mich gern erinnere.

Nach dem Abitur – wie ging es für Sie weiter?

Ich war ewiger Student, der nebenbei jobbte. 1982 beendete ich mein Lehrstudium für die Fachrichtungen Mathematik/Physik. Danach folgte gleich das nächste Studium. Seit 1994 arbeite ich als Sozialarbeiter im Bereich Wohnhilfe im Rathaus Wahren.

Sie haben seit 1996 die Funktion des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates Nordwest übernommen. Sind Sie politisch engagiert? Was ist Ihre spezielle Aufgabe?

Ich bin parteilos. Lt. Geschäftsordnung übernimmt der Vorsitzende die Moderatorenfunktion. Er hat demzufolge bei zu treffenden Entscheidungen kein Stimmrecht. Zu allen Themen, die den Stadtbezirk betreffen oder die, die in Form von Vorlagen von den städtischen Parteien zu uns gelangen, haben die elf Beiräte Stellung zu nehmen und zu votieren.

Wir greifen aber auch selbst Themen im Stadtbezirk auf und versuchen über die Stadt durch unsere Vorschläge eine Lösung herbeizuführen.

Wie sehen Sie die Zusammenarbeit: Stadtbezirksbeirat und Bürgerverein in unserem Stadtteil?

Wir haben es hier mit zwei verschiedenen Institutionen bzw. Formen von Demokratie zu tun. Es gibt dennoch viele Ressourcen, die noch ausgeschöpft werden könnten. Ich wünsche mir z.B., daß gerade solche Aktivitäten wie Stadtteilbegehungen entlang der Georg-Schumann-Str. oder durch spezielle „Problemzonen“ unseres Stadtteils zum festen Bestandteil unserer Zusammenarbeit werden. Auch Eingaben, Beschwerden o.ä. seitens des Vereins gehen manchmal über den Stadtbezirksbeirat kürze-

re Wege. Die Dezernate arbeiten uns zu und man kommt schneller voran. Der Bürgerverein hat eigentlich beste Voraussetzungen für eine fruchtbringende Arbeit, denn fünf seiner Mitglieder sind Stadtteilbeiräte.

Was hat der Stadtbezirksbeirat nach einem Jahr erreicht?

Es sind schon gewisse Erfolge zu vermelden. So z.B. bezüglich der Schulnetzplanung sowie bei den vor einiger Zeit wieder debattierten Schließungen von Kita's. Durch eine hohe Beeinflussung auf die Verwaltungsebene, speziell auf das Dezernat Jugend, Schule, Sport, gelang uns zunächst ein Aufschub. Bezüglich der Entwicklung am Auensee haben wir um den Erhalt der Parkeisenbahn gekämpft. Die Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt Leipzig ging sehr schnelle unbürokratische Wege - z.B. die Abpollerung des Huygensplatzes und des Stadtplatzes Huygensstr./Yorckstraße.

B 6 ist wieder im Gespräch

Zur nächsten öffentlichen Stadtbezirksbeiratssitzung am 11. September '97, um 19 Uhr, im Rathaussaal in Wahren sind wieder alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Diesmal geht es u.a. um den Variantenvorentscheid – Mittlerer Ring – B6 im Nordwesten Leipzigs. Die Stadtteilbeiräte werden an diesem Abend darüber abstimmen.

Bürgerverein Möckern-Wahren

Es geschah kurz nach dem 1. Weltkrieg 1919/20
In Selbsthilfe wird kleines Waldstück am Viadukt radikal abgeholzt!

Es war ein sehr kalter Wintertag, da ging in Möckern eine Nachricht von Haus zu Haus, auf dem Freiladebahnhof, am Chausseehaus werden Kohlen verkauft. Mit dem Handwagen machte sich meine Großmutter mit mir und noch vielen Möckernschen auf den Weg. An der Ausgabe mußten wir uns am Ende einer langen Schlange einreihen. Wir wohnten damals in der Kirschbergstraße 53, gegenüber vom Heuweg. Das Haus mit einer Gastwirtschaft gehörte meiner Großmutter. Sie war auch die Gastwirtin vom „Cambrinus“. Ihre Gäste hatten immer eine warme Gaststube. Da das Heizmaterial schon knapp wurde, sagte sie: „Komm mein Junge, wir holen Kohlen!“ In der Schlange am Chausseehaus standen viele alleinstehende Frauen mit Kindern, deren Männer im Kriege gefallen waren. Nach Stunden langen Wartens waren wir endlich an der Reihe. Aber für alle noch Wartenden gab es eine große Enttäuschung - die Kohlen waren alle! Ein Schild zeigte an: „Bis auf unbestimmte Zeit kein weiterer Verkauf!“ Mit leerem Wagen, verärgert und durchgefroren machten wir uns mit einigen anderen Möckernschen wieder auf den Heimweg. Unser Weg führte uns durch's Rosental, um eventuell ein paar dürre Äste zu suchen. Durch Neuschnee war auch das vergebens. Unter uns waren auch einige beherzte Männer. Einer sagte: „Jetzt holen wir aus dem Keller Axt und Säge, fahren zu einem kleinen Wäldchen am Viadukt, gegenüber vom Lunapark (heute der Auensee) und holen uns was wir



Foto: C. Schütz, Juni '97

Das einst abgeholzte Wäldchen am Viadukt ist bereits wieder im vollen Wuchs.

brauchen - Brennholz für eine warme Stube! Den Baumbestand zu fällen, meist kleine und mittlere Bäume, war auch für Laien kein Problem. Die Nachricht von der Fällaktion verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch alle Straßen von Möckern. Schon am nächsten Tage setzte eine wahre Völkerwanderung nach dem kleinen Wäldchen am Viadukt ein. Ganz Möckern, so schien es, war mit Kind und Kegel auf den Beinen, um Brennholz zu holen. Die nicht erhaltenen Kohlen hatten die Selbsthilfeaktion ausgelöst. In wenigen Tagen war das Wäldchen entlang der Bahnlinie des Viaduktes verschwunden, ehe abgesperrt und ein amtliches Verbot ausgesprochen werden konnte. Es war erstaunlich, daß bei dem Gewimmel der Familien im Fällbereich trotzdem alles diszipliniert und ohne größere Unfälle verlief. Wenn

man heute auf dem Dammweg vom Marienweg zum Auensee wandert, fließt linker Hand gemächlich die Weiße Elster neben dem Areal des neuen Scherbelberges dahin. Rechter Hand liegen die Sportplätze des ehemaligen „Turnvereins 1861 Möckern“ und daneben der ehemalige Sportplatz „Viktoria“, der heute noch besteht. Am Viadukt angekommen, liegt rechter Hand das damals abgeholzte kleine Wäldchen, das wieder nachgewachsen ist. Anmerkung: Mein ehemaliger Schulfreund der Volksschule, Kurt Reifgerst aus Möckern, ist heute auch noch ein Zeitzeuge der von mir geschilderten Aktion und kann die Abholzung am Viadukt bestätigen. Auch viele Wahreiner Bürger waren damals an dieser Selbsthilfemaßnahme beteiligt!

Fritz Krauß

VIADUKT / 51

Möckernsche Geschichte(n)

Abgabenlasten

Steuern sind ein sehr aktuelles, um nicht zu sagen: akutes Thema. Nehmen wir es als Anlaß, einen Ausflug in die Abgabehistorie des Dorfes Möckern zu unternehmen.

Möckern verdankt seine erste uns überlieferte schriftliche Erwähnung der Akribie eines Steuereintreibers. In diesem sog. Beteverzeichnis (Bete=Steuern) für die Ämter Leipzig und Naunhof aus dem Jahre 1335 sind 55 Orte und 4 Mühlen sowie die Höhe der geleisteten Abgaben in Schock oder Groschen verzeichnet, die in dem angegebenen Jahre am Tage nach Walpurgis (1.Mai) gezahlt wurden. Die „Bete“ ist die früheste direkte Steuer, die von der jeweiligen Gemeinde an den Territorialherren, den Markgrafen von Meißen, abgeführt werden mußte.

In dieser Steuerliste ist an 3. Stelle das Dorf „mokeren“ (=Möckern) aufgeführt, es mußte 27 Groschen zahlen. Als 29. Ort ist Gohlis verzeichnet, hier betrug die Steuersumme 50 Groschen.

Neben dieser Landessteuer mußten auch andere Leistungen erbracht werden. Das zeigt uns eine Leipziger Urkunde von 1359, die die gewährte Zollfreiheit an Leipzigs Stadttore für einige umliegende Dörfer bestätigt, wie sie „zcol vri von unserm alden herren gemacht sint.“ Als Gegenleistung wird festgelegt: „Die gebure von Mokerene de sullen decken die winbrucken“, wobei es nicht geklärt ist, wo sich diese „winbrucken“ befand. Und an einer anderen Stelle heißt es in dieser Urkunde: „Die gebure von Mokerene geben alle iar zcu Sente (=Sankt) Jacobs tage dri schillinge breyter pennige zcu wege gelde.“

Nach alter deutscher Rechtsauffassung „lieh“ der Dorfherr (in Möckern lange Zeit nicht identisch mit dem Besitzer des Sattelhofes) den Bauern das Land zur Bearbeitung, die dafür den jährlichen Erbzins entrichteten. Ging dieses Land in andere Hände über (Verkauf, Erbschaft, ...), so hatte der neue Besitzer das sog. Antrittslehn geld zu entrichten. Daher wurde der Dorfherr als „Erb-, Lehn- und Gerichtsherr“ bezeichnet.

Im Laufe der Jahrhunderte gab es unzählige Besitzteilungen und Besitzzusammenlegungen, auch wurden Ansprüche teilweise abgetreten. So ergab sich im ganzen Land allmählich ein undurchschaubares Gemenge von Natural- und Geldleistungen. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts sollte in Sachsen dieses Lehnsystem abgelöst werden. Dazu wurde aber erst einmal in mühseliger Kleinarbeit alles aufgenommen und bewertet, was überhaupt an Leistungen zu erbringen war. So ergaben sich 1846 z.B. für das Gasthofgut (die spätere „Goldne Krone“, zur fraglichen Zeit ein Halbhufengut) neben der vom Land erhobenen Schock- und Quatembersteuer auch folgende Abgaben (Pfarrlehn, Schullehn, Grundlehn): An den Pfarrer in Eutritzsch 6 Pfennige Hufengeld (Grundbesitzabgabe) jährlich, 5 Neugroschen sog. Sprengelgeld jährlich zu Weihnachten (Häusler zahlten stattdessen das Opfergeld), 7 1/2 Korngarben und 7 1/2 Hafergarben (Garbenzins) jährlich; an den Pfarrer und an den Schullehrer-in Wahren am 1. Osterfeiertage und am Kirchweihfeste je 3 halbe Kuchen, wofür an jedem Termin zusammen 5 Neugroschen zu zahlen waren; 2 2/3 Metzen Korn nach Dresdner Maß und 1 Bund Stroh an das Schullehn in Eutritzsch; an den Grundherrn jährlich zu Michaelis den Erbzins und

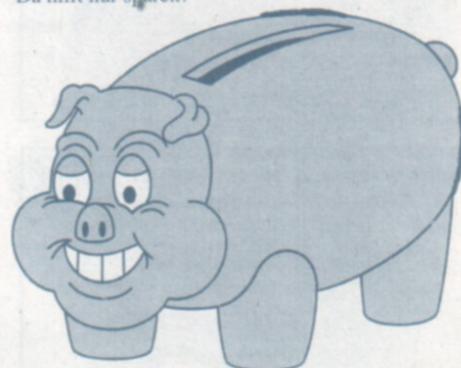
bei Belehnung das Annahmehngeld.

Vereinzelt gab es zusätzliche Abgaben, so mußte z.B. ein Möckernsches Bauerngut jährlich am Martinstag 2 junge Hühner an den Grundherrn liefern.

Die Arbeit der Gemeindeverwaltung war damals noch ehrenamtlich, dadurch gab es keine Aufwendung für die Besoldung von Gemeindebeamten. Nur das „Tag- und Nachtwächtergeld“ mußte von allen Einwohnern entrichtet werden. Durch eine schon vorher erfolgte Aufhebung der Gemeinschaftshut des gesamten Viehbestandes des Dorfes waren bereits die Abgaben an den Gemeindegewerks herren weggefallen, die 1 Scheffel Korn und 2 Schütten Langstroh jährlich betrug. Zusammenfassend kann man sagen: Mit Stroh gibt sich heutzutage niemand mehr zufrieden, aber die Einfälle, mit denen der Fiskus uns das Geld aus der Tasche zieht, sind noch genauso raffiniert wie in früherer Zeit.

Ulrike Kohlwagen, BV

Da hilft nur sparen!



**Feiern Sie mit uns im Jubiläumsjahr des Bürgervereins
Möckern-Wahren gemeinsam das 5. Stadtteilfest –
ein Fest mit Tradition**

In diesem Jahr feiert der Bürgerverein Möckern-Wahren sein 5jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll gleichzeitig Anlaß zum Feiern in unserem Stadtteil sein. Wir werden wieder gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen, Schulen, der Kirchengemeinde Wahren sowie engagierten Mitgliedern und fleißigen Helfern dieses Fest vorbereiten und natürlich zum Gelingen beitragen.

Ort: Opferberg in Wahren

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Mit dabei sein werden das

ROSINI „RUMPEL – PUMPEL“ THEATER

mit dem **Dino's Action-Mobil** sowie

Kinderschminken

Komik

Glücksrad

Zauberei

Bungee Run und Clownerie

**Für das leibliche Wohl sorgen
u.a.:**

- Gulaschkanone mit Erbsuppe
- Bratwurst vom Rost
- Getränke aller Art
- Zuckerwatte u. Süßwaren
- Wein- und Sektverkostung
- Naturkostladen
- Döner/Kebab

Leipzig rockt mit dem
Rock'n'Roll Club



weiterhin sorgen für Unterhaltung:

die Gruppe „BODY & SOUL“ mit einer professionellen Tanzshow
•
der 1. Leipziger Rock 'n' Roll Club „Alpha SixtyNine“ e.V. mit seiner
Rock 'n' Roll Performance

•
die „Leipziger Communalgarde“ e.V. mit dem traditionellen **Salutschießen**

•
die Gruppe „Rotfuchs“ Lied – Folk – Rock

•
Liederraten
mit Wolfgang Vallentin

•
Kirchenführung mit anschließendem Orgelspiel
in der Gnadenkirche Wahren

•
Mini-Tombola mit dem
Schausteller G. Hartmann



Info-Stände zum 5. Stadtteilstfest:

- BV Möckern/Wahren
- TSV Wahren 1893
- Volkssolidarität Möckern
- Stadtbibliothek Möckern
- Mathe-Wurch u. Sprachen-Schulze GbR individueller Nachhilfe-u. Förderunterricht
- **kostenlose Sehtests** mit dem Augenoptiker Schmidt
- Das Wissenschaftszentrum im älteren Teil des Schulgebäudes veranstaltet an diesem Tag einen „**Tag der offenen Tür**“. Da kommen auch Computerfreaks auf ihre Kosten! Zu sehen gibt es aber noch mehr!
- Die Buchhandlung Rjap bietet Bücher und Plüschtiere zum Verkauf an.

Bei allen Vorankündigungen sind Änderungen vorbehalten. Den genauen Festprogrammablauf entnehmen Sie bitte den aushängenden Plakaten ab Anfang September.

Die 58. Grundschule wird die Ergebnisse ihrer Projektwoche zum Thema „Ritter“ präsentieren.

Die Schule ist am Festtag offen, so daß alle Besucher in der 1. Etage bzw. im Schulgebäude die Präsentation ansehen können.

Geplant sind – gemeinsam mit der Gnadenkirche Wahren – u.a. folgende Aktivitäten:

- das Bauen einer mittelalterlichen Burg aus Kisten und Styropur,
- das Herstellen von Bekleidungs-elementen für Ritterjungen und Burgfräulein,
- Geschichten schreiben, sammeln und zu einem Buch verarbeiten,
- Singen, Musizieren, Theaterspielen aus vergangener Zeit
- eine Wahrener Legende – die Geschichte vom Ritter Blanck erzählt von Herrn Pfarrer Dr. Schleinitz in der Gnadenkirche (die Grabplatte befindet sich dort)
- Braten am Lagerfeuer
- Angebot und Vertrieb der III. Schülerzeitung der 58. Grundschule Leipzig

Schneider, Schulleiterin der 58. GS

Sonnenblumenfest im Anker

Samstag, 20.9.'97, Beginn: 14 Uhr

Wir laden alle kleinen und großen Leute zu unserem diesjährigen Herbstfest im Anker recht herzlich ein.

Wir haben für Euch viele lustige Spiele, tolle Bastelangebote und sonnige Leckerreien vorbereitet.

Auf unserer Bühne wird „Brummkreisel-Achim“ mit seinem bunten Programm für gute Stimmung und Laune sorgen. Sein Kinderprogramm „Clown für einen Tag“ ist so aufgebaut, daß die Kinder von der ersten bis zur letzten Minute mit einbezogen werden.

Gemeinsam mit den Kindern wird ein geheimnisvolles Paket ausgepackt, das ihm sein kleiner Freund Kunibert geschickt hat. Die Kinder müssen Achim helfen, sich in einen Clown zu verwandeln, einen Ballon zu verzaubern und kochen mit ihm nach Kunis Geheimrezept „Multivitaminbonbons“. Natürlich läuft einiges schief, dank Mithilfe der Kinder gelingt es doch noch, und Achim erhält Nachhilfeunterricht im Rechnen und Zaubern. Als Dankeschön gibt es für die Kinder eine Clown- & Pantomimenschule.

Durch die jahrelange Erfahrung im Umgang mit Kindern gelingt es Joachim Kaps immer wieder, die Veranstaltung für alle Beteiligten zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden zu lassen.

der ANKER

Lassen Sie sich überraschen!

vom

Brummkreisel - Achim



ERWIN KÜHN GLASBAU KG



INNUNGSBETRIEB DES GLASERHANDWERKS

- Verglasungen jeder Art
- Holzfenster und Holztüren aus eigener Produktion
- Glasvertretung der Allianz
- Reparaturschnelldienst
- Denkmalschutz

Druckereistr. 20, 04469 Stahmeln/Leipzig

Tel. 0341 - 4 61 24 71

Fax 0341 - 4 61 24 72

D. LEIPNITZ

- Schrott und Metalle
- Containerdienst für Sperrmüll und Bauschutt

Schulstraße 5
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(03 41) 4 61 20 28



Ankauf von Buntmetall
Stahmeln nach Vereinbarung
Roburz tägl. 8 - 15 Uhr
jeden 2. Sa 8 - 11 Uhr

Friseur- salon

Gabriele Großmann



Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr

Fertigteilbau Helmuth Borbe

Kernstraße 3, 04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 9012901

- Reparaturverglasung
- Tür - Restaurierung
- Denkmalpflege



Fortsetzung TSV 1893 Lpz. Wahren, Sektion Kanu

... so recht zu schwelgen.

Vom ersten Jahr unseres Bestehens an, beteiligten wir uns am Jahreswettbewerb um die Wasser-Wander-Wimpel des Deutschen Kanu-Sport-Verbandes in Grün, Silber und Gold. Schon 1954 wurden 2 Wimpel in Grün errungen und ein Jahr später schafften wir bereits mit 3929 km 6 x die Bedingungen. 1956 erster Höhepunkt, 20 Wimpel mit 14172 km, darunter der erste in Gold und zwei in Silber. Aus Anlaß des Sporttreffens der Jugend 1957 in Leipzig, legten unsere Sportfreunde Erich Höse, Klaus Hagemann, Manfred Hilmerth und Helmut Fengler in einer Non-Stop-Fahrt auf der Elbe von Riesa nach Magdeburg 219 km in einer Fahrzeit von 22,5 Stunden zurück. Die Sektion belegte 1957 im Bezirk mit 14 Wimpeln und 11762 km hinter Lok Döbeln den 2. Platz. Das alles war erst ein

zaghafter Beginn. 1958 trumpften wir noch ganz anders auf. In diesem Wertungsjahr erpaddelten wir uns mit 17 Leistungswimpeln, darunter 2 in Gold den Wanderpokal des BFA Leipzig. 17663 km fuhren unsere Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr auf allen Gewässern der Republik. Von diesem Augenblick an gaben wir den Pokal nicht mehr her. 1959 - 1. Platz mit 19 Teilnehmern und 15211 km. Absoluter Höhepunkt aber war das Jahr 1960. Wir steigerten die Anzahl der Bewerber auf 21 und siegten mit dem bisher höchsten Durchschnitt pro Mitglied von 1061 km. Insgesamt wurde 1960 eine Strecke von 22338 km bewältigt. Unsere sportlichen Fahrten führten uns dabei in die schönsten Gegenden unserer Heimat. Wir befuhren die Ostseeküste von Wismar bis Ückerkmünde, die herrlichen Gewässer der Mecklenburger Seenplatte, die Havelgewässer, den romantischen Spreewald und in Fortsetzung daran die Spree. Auch die Flüsse um Leipzig sind uns liebe alte Be-

kannte, die wir oft und gern besuchen - Weiße Elster, Luppe, Mulde und Saale. Unter sportlich härteren Bedingungen meisterten wir auch die Wasser der Ilm, Zschopau, oberen Weißen Elster und Freiburger Mulde. Auch im Ausland traten wir in Erscheinung. Sportfreunde unserer Sektion leiteten die DDR-Gruppe bei internationalen Donau-Fahrten. Unsere Boote wurden in Prag zu Wasser gelassen und trugen uns die Moldau talwärts, so daß nun die Elbe durchgängig von Melnik bis Wittenberge befahren wurde. Auch in die Wellen des Balaton in Ungarn tauchten die Paddel unserer Kanuten.

Aber trotz aller Aktivitäten auf dem Wasser vernachlässigten wir nie die Arbeiten an unserem Bootshaus. Zum Beispiel leisteten wir bis zum 30-jährigen Jubiläum am 12. August 1983 10848 Stunden zur Instandhaltung und Verschönerung des Bootshauses (s. Foto). Durch diese und andere Leistungen konnten wir auch im Wettbewerb zwischen den Sektionen der eigenen BSG immer vordere Plätze belegen. Die Siegeswimpel, Preise und Urkunden in unserem stilvoll eingerichteten Clubraum sind Zeugen der Wettbewerbsarbeit. Auch im Sportstättenwettbewerb der Stadt Leipzig mischten wir tatkräftig mit und kassierten gute Plätze für „Beste Sportstätte“. Durch die hervorragende Basis, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Eisenbahn bei dem Ausstieg aus der Schirmherrschaft der Bahn und dem gelungenen Zusammenschluß des DKSv der DDR und dem DKV der alten Bundesländer, vollzog sich die politische Wende ohne nennenswerte Einschnitte. Da die Wettbewerbsbedingungen in beiden Verbänden annähernd gleich waren, wurde eine nahtlose Umbewertung der in der DDR gebrachten Leistungen beschlossen.

Wir starten nunmehr unter dem neuen Namen: *Turn- und Sportverein 1893 Leipzig-Wahren e.V., Sektion Kanu* und hoffen an die alten Traditionen anknüpfen zu können, denn die Freizeit ist knapper geworden.

Manfred Hilmerth, Sektionsleiter

Erster Reithallen-Neubau im Norden Leipzigs

In der Reithalle bei der Arbeit

An der B6, ca. 100 m stadtauswärts von McDonald's und der Druckerei der „Leipziger Volkszeitung“ unmittelbar benachbart, liegt das Sportgelände des Reitsportvereins Leipzig-Wahren e.V. Seit einigen Monaten entsteht hier der erste Reithallen-Neubau der Stadt Leipzig und des Kreises Leipzig-Land. Vor einem Jahr fand auf diesem überbauten Viereck von 25x50 m noch der Reit- und Voltigierbetrieb bei Wind und Wetter oder überhaupt nicht statt. Mit der Errichtung der Reithalle - einem schmucken Holzbau, umrahmt von Bäumen - hat nunmehr auch ein langer Kampf des Vereins einen erfolgreichen Abschluß erreicht. Bauherr dieses Reithallenbaues ist unser Reitsportverein selbst. Ein langfristiger Pachtvertrag des Eigentümers, der Stadt Leipzig, ein langfristiger Kredit der Sparkasse Leipzig, zweckgebundene Fördermittel des Landes, aber auch viele Arbeitsstunden unserer Mitglieder, der Eltern unserer Kinder und Spenden machten dies alles möglich. Unser Verein beherbergt zur Zeit 10 Pferde, vor allem Vereinspferde. Von den fast 80 Mitgliedern unseres Vereins sind 2/3 Kinder und Jugendliche, welche vorwiegend das Voltigieren betreiben. Unser jüngstes Mitglied ist 4 Jahre alt; aber auch „ältere Reitanfänger“ finden den Weg in unseren Verein. Alle Mitglieder freuen sich auf die offizielle Eröffnung unserer Reithalle im September. Bereits am 7. Dezember dieses Jahres findet das erste Voltigierturnier statt.

Vorstand des RSV Leipzig Wahren e.V.



Weiblicher Nachwuchs gesucht!

Die SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e.V. sucht handballbegeisterte Mädchen oder die, die es werden wollen. Trainingszeiten in der Sporthalle „An der Querbreite“:
Mo und Mi weibl. Jugend A und B 16 - 18 Jahre: von 18 - 19.30 Uhr, Di weibl. Jugend C 14 - 15 Jahre: von 16 - 17.30 Uhr und Do von 16.30 - 18Uhr
Mo weibl. Jugend D 12-13 Jahre. von 16 - 17.30 und Fr. von 15 - 16.30 Uhr, Mi und Fr. weibl. Jugend E 11 Jahre und jünger: von 15 - 16.30 Uhr.

Jaenichen, Abt. Leiter, SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e.V.

Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz., Tel: 4 6118 50

Sonntagsgottesdienste: 10 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

So 31.8. 10 Uhr Familiengottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres

So 28.9. 10 Uhr Familiengottesd. zum Erntedankfest
Aufführung von „Franziska und Clara“ - Ein Versuch, auf dem Weg der Gerechtigkeit zu leben; Fünf Szenen aus dem Leben des Heiligen Franziskus und der Heiligen Clara; Aufgeführt von der Spielgruppe der Gnadenkirchgemeinde Leipzig-Wahren

14.9. 17 Uhr in Lindenthal **28.9. 17 Uhr** in Wahren

Ev.-luth. Auferstehungskirche Möckern

G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz., Tel. 9 11 08 13

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr

So 7.9. 9.30 Uhr Fam.-gottesd. zum Schulanfang

So 28.9. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

So 12.10. 16 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesd.

Besondere Veranstaltungen:

Sa 13.9. 17 Uhr Orgelvesper

Fr 10.10. 19.30 Uhr Konzert mit der Jugendband „Trinitatis“ aus Hainichen

regelmäßige Veranstaltungen:

Seniorenkreis: 3.9./1.10./29.10., 14 Uhr

Junge Gemeinde: freitags 19 Uhr

Kath. Gemeinde St. Albert

G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz., Tel. 4 61 18 85

Sonntagsgottesdienst: 8.15 u. 10 Uhr

Gottesdienste: Mo, Di, Do u. Sa 8 Uhr, Mi 17 Uhr,

Fr 19 Uhr Beichtgelegenheit Sa 16-18 Uhr

Veranstaltungen:

17.-23.8. Ministrantenzeitlager in Schwarzenberg
So 31.8. 10 Uhr Segnung der Schulanfänger im Gottesdienst

So 28.9. 10 Uhr Erntedankfest

Sa 11.10. Dekanatstag in Wechselburg

Mi 15.10. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Fr 17.10. 13 bis 20 Uhr Seniorenausflug in die Hohburger Berge

.....
Öffnungszeiten der Schwimmhalle Mitte ab 27.8.

Kirschbergstraße, Tel.: 5 85 26 40

Mo 6.30 - 8 Uhr • **Di** 17 - 21 Uhr

Mi 6.30 - 8 Uhr • **Do** 18 - 21 Uhr

.....
Volkssolidarität-Begegnungsstätte Möckern

Georg-Schumann-Str. 250, Tel. 9010517

Mo 1.9./15.9./29.9./13.10. 13 Uhr Chorsingen unter der Leitung von Herrn Stefanow, **jeden Mi 18.30 Uhr** Chorprobe, **Mo 1.9./8.9./15.9./22.9./29.9./5.10./13.10./20.10./14 Uhr** Treffen der Kartenspieler, **Do 4.9./2.10./16 Uhr** Diabetiker-selbsthilfegruppe, **Do 11.9./25.9./30.10. Mi 1.10./8.10./15.10. Mo 27.10. 14.30 Uhr** Tanzveranstaltung, **Mi 22.10. 14.30 Uhr** Fröhliches Winzerfest

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage, Tel. 9 01 37 64

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 10 bis 18 Uhr



Ansprache eines Bücherwurms:

Der Kakerlak nährt sich vom Mist, Die Motte frißt gern Tücher, Ja selbst der Wurm ist, was er ißt, Und ich, ich fresse Bücher.

Ich bin ein sehr belesner Herr, Nicht wie die andern Viecher!

Daß Bücher bilden, wißt auch ihr, Und ich - ich fresse Bücher.

Die Nahrung, sie behagt mir wohl, Verleiht mir Grips und Stärke.

Was andern Wurst mit Sauerkohl, Das sind mir Goethes Werke.

Barnes, John: Evita Peron - Mythos und Macht. Die Lebensgeschichte von Evita Peron klingt wie ein modernes Märchen: Aus armseligen Verhältnissen stammend stieg diese Frau zu einer der reichsten und mächtigsten Frauen Argentiniens auf. Von den einen wurde sie als Heilige vergöttert, von den anderen als Tyrannin verabscheut. Sie verkörperte uneingeschränkte Macht, liebte Luxus und Verschwendung, bekämpfte aber zugleich die Reichen und beschützte die Besitzlosen.

Knopp, Guido: Top Spione. Guido Knopp ist es gelungen, sechs Top Spione ausfindig zu machen, die hinter den Kulissen des Kalten Krieges mit Tricks und Raffinesse im Geheimen Krieg agierten. Zum ersten Mal wird ihre aufregende Geschichte zu diesem Buch in allen Einzelheiten erzählt. Bei seinen Recherchen stieß der Autor auch auf brillantes Material aus den Giftschränken von KGB, BND, CIA und ihren Konkurrenten. Aussagen von Gegenspielern und Angehörigen der Agenten sowie von berühmten Zeitzeugen bringen Licht in das Halbdunkel der spannendsten Spionageaffären des Jahrhunderts.

Stemme, Fritz: Die Entdeckung der emotionalen Intelligenz - Über die Macht unserer Gefühle. Bisher galt es als ziemlich unbestritten, daß Erfolg im Leben von der rationalen Intelligenz (IQ) eines Menschen abhängt. Psychologen behaupten nun, daß dafür vielmehr die emotionale Intelligenz (EQ) ausschlaggebend sei. Mit ihr ist die - durch Lebenserfahrung erworbene - Fähigkeit gemeint, seine eigenen Gefühle wie die der Mitmenschen realistisch einzuschätzen, sie zu kontrollieren und zum eigenen Nutzen zu trainieren.

Selby, Anna: Praktische Einführung in die Aromatherapie. Grundausstattung, Maßsagetechiken und therapeutische Anwendungen. Aromatherapie - eine Reise in das Reich der Düfte. Dieses Buch gibt einen Überblick über die wichtigsten ätherischen Öle, ihre jeweilige Heilwirkung sowie die Anwendungsmöglichkeiten in der Duftlampe, im Bad oder als Kompressen und Aroma-Massage.

Cromton, Paul: Praktische Einführung in das Tai Chi. Prinzipien, Techniken und Körperübungen. Neben einer Einführung in die Philosophie und Geschichte des Tai Chi wird in diesem Buch gezeigt, wie bestimmte Körperübungen den Energiefluß, das Chi, steigern können, um Körper und Geist zu stärken.

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig

(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)

Programm September - Oktober

Konzerte und Veranstaltungen:

11.9. 19 Uhr Der Wolf

13.9. 21 Uhr Blind Passengers/EBM

20.9. 21 Uhr Engerling/Blues

21.9. 11-17 Uhr Schallplatten- & CD-Börse

7.10. 21 Uhr DDR-Party

11.10. 21 Uhr Depeche-Mode-Party mit Devote

16.-18.10. 21 Uhr 8. Bluesfestival im ANKER

24.10. 21 Uhr 20jähr. Jubil. - FREYGANG/ Blues

Für Kids

immer Mo und Fr 15 Uhr Holzmodellbau

2.9./3.9. 14 Uhr Tischtennis / Billard

4.9./18.9. 14 Uhr Lichtmalerei / Fotokurs f. Kids 6-9 J.

8.9./15.9./22.9./29.9. 15-18 Uhr und 10.9./24.9. 15-17 Uhr Offene Werkstatt: Gestalten mit Ton & Farbe

11.9./25.9. 19.30 Uhr NEOFORM

30.9./1.10. 15 Uhr Tischtennis

6./8./13.10. 15-18 Uhr Offene Werkstatt: Gestalten mit Ton & Farbe

7./8./14./15.10. 15 Uhr Tischtennis

9.10. 14.30 Uhr Lichtmalerei **19.30 Uhr** NEOFORM

10.10. 15 Uhr Balltreff

Herbstferien

16.10. 10-12 Uhr Rühren, kochen, mixen ... - wir zaubern ein Gericht

17.10. 10-12 Uhr Billardtturnier

17./20./24.10. 15 Uhr Holzmodellbau

20.10. 10 Uhr Tischtennisturnier

20.-24.10. 14-16 Uhr Fotoworkshop

„Herbstlandschaften“

21.10. Besuch bei Gericht, ab 14 Jahre

22.10. 8.15-11 Uhr Besuch der LVZ-

Druckerei; **ab 14 Jahre, 19.30 Uhr** NEOFORM

24.10. 10 Uhr Besuch der Katakomben des

Völkerschlachtdenkmal

27.10. 15-18 Uhr Offene Werkstatt: Gestalten mit

Ton & Farbe, **15 Uhr** Holzmodellbau

28.10. 15-17 Uhr Offene Werkstatt: Gestalten mit

Ton & Farbe, Tischtennis

30.10. 14 Uhr Lichtmalerei

31.10. 15 Uhr Balltreff, **15 Uhr** Holzmodellbau

Für Senioren

So 14.9./12.10./9.11. 15 - 18 Uhr Seniorentanz

Ständige Angebote

Di-Sa 20 Uhr Kneipe

Di 21 Uhr Kneipe Live: Eintritt frei

Mi 20 Uhr OUTSIDE: Eintritt frei

Fr/Sa 21 Uhr Konzerte od. RockpArt -

Junge Bands aus Leipzig & Umgebung

So 10 Uhr Frühschoppen

Waschsalon Angelika Bauer

Georg-Schumann-Str. 337
04159 Leipzig, Tel. 0341/4 61 72 15

- Fertigwäsche
- Gardinenservice
- Hemdenservice
- Kittelservice usw.

Öffnungszeiten

Mo - Do 8 - 18 Uhr • Fr 8 - 16 Uhr

/ 10 / VIADUKT



FA. BRUNHILDE KIRCHNER · WARENHANDEL

AXIS - Passage

Georg-Schumann-Str. 171-175

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

Wir liefern nach tel. Bestellung auch ins
Haus zum Ladenverkaufspreis +
Anfahrtsgebühr: 5,- DM
Telefon oder Fax: 9 11 08 09

OSTDEUTSCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

in folgenden Beratungsstellen:

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379,
Tel. 0341 / 4 61 25 28, Di u. Do 13 - 18 Uhr

04155 Lpz., Lützowstr. 11 (Gohlis-Arkaden)
Tel. 0341 / 5 66 25 04

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 112,
Tel. 0341 / 5 14 13

Wiedereröffnung der Kita H.-Beimler-Str. 17

Mit einem zünftigen Sommerfest meldeten sich die kleinen Leute in ihr Wohngebiet in Möckern zurück. Dank vieler fleißiger Helfer konnten sie wieder ihr schönes Haus nebst großzügig gestalteten Garten in Besitz nehmen. Ein Dankeschön den vielen fleißigen Eltern, welche bei Transport-, Maler- und Reinigungsarbeiten halfen. Durch großzügige Spenden der Klempnerfirma „Heinicke“ sowie der Reinigungsfirma „Top-Jet-Clean“ konnten zusätzliche Verschönerungen vorgenommen werden. Aber auch den Vertretern des Jugendamtes gilt unser Dank. Würde doch durch ihre kluge Entscheidung einer der schönsten Kindergärten erhalten.

Elternbeirat des Kindergartens

SCHULEN UND KITA'S BERICHTEN

Erlebnisbericht - 1 Woche Schullandheim

Am Montag, dem 2. Juni 1997 hat mich meine Mutti zur Schule gebracht, es waren schon ein paar Kinder aus meiner Klasse da. Die Zeit bis zur Abfahrt haben meine Freundinnen und ich gequatscht. Im Bus habe ich neben Nicole gegessen, wir haben Walkman gehört. Nach ungefähr 1 Stunde und 30 Minuten waren wir am Ziel. Zuerst mußten wir die Betten beziehen, das machte mir überhaupt keinen Spaß, aber was sein muß, muß sein. Das erste Mittagessen war auch nicht nach meinem Geschmack, das Rotkraut war ziemlich glitschig. Nach der Mittagsruhe haben wir das Gelände erkundet, auf dem Spielplatz versuchten wir es mit Basketballspielen, was sehr anstrengend war. Die erste Nacht im Zimmer mit Susi, Franzl, Nicole und Beatrice war sehr aufregend, wir alberten lange herum. Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus nach Bad Kösen. Mit dem Dampfer fuhren wir auf der Saale bis zur Rudelsburg, ich hatte aber keine Lust auf die Burg und bin lieber bei dem Pony Evi und dem Pferd Dana geblieben. Wir konnten sie füttern und streicheln. Zurück in der Jugendherberge ruhten wir uns erstmal aus und bald nach dem Abendessen fielen wir müde in die Betten, denn dieser Tag war sehr anstrengend. Am Mittwoch sind wir nach dem Frühstück zum Naumburger Dom gelaufen. Im Westchor des Dom's haben wir die berühmte „Uta“ gesehen, es war eigentlich sehr interessant. Anschließend konnten wir durch die Stadt bummeln und unser Taschengeld verbraten. Nachmittags stand ein Ausflug in den Wald auf dem Plan, die Jungs bauten Buden und die Mädchen quatschten und spielten. Nach zwei Stunden gingen

wir gemütlich zurück, an diesem Abend sind alle sehr spät eingeschlafen. Da die Woche in Naumburg ein Schullandheim war, mußte natürlich auch etwas für die Schule gemacht werden. Am Donnerstag ab 10.00 Uhr haben wir gelesen und Hausaufgaben gemacht. Danach war Aerobic angesagt, denn auch in dieser Woche „Faulenzen“ durften wir das Training nicht vergessen. Nach der Mittagsruhe gab es ein Fußballturnier, die Jungen unserer Klasse haben gewonnen. Wir haben sie kräftig angefeuert, meine Stimme war noch am Wochenende heiser. Das Abendbrot am letzten Tag war etwas anders, es wurde gegrillt und danach war Disco angesagt. Die Musik fand ich toll, ich kannte fast jedes Lied, aber ich bin trotzdem nicht bis zum Schluß geblieben. Nicole ging es an diesem Abend nicht gut, sie mußte sogar ins Krankenhaus. Wir waren alle sehr traurig und konnten kaum einschlafen. Am Tag der Abreise habe ich meine Tasche fertig gepackt und nach dem Frühstück waren wir noch einmal im Wald und auf dem Spielplatz. Nach dem Mittagessen ging es wieder nach Hause. Ich war sehr froh, als ich meinen Vati sah und bin ihm gleich in die Arme gelaufen. Der Aufenthalt im Schullandheim war ein sehr schönes Erlebnis, die Lehrer waren nett und das Wetter war super, was will man mehr.

Henriette Kausch / 39. GS / Klasse 4b

Danke für Deinen Artikel Henriette, ich wünsche Dir im neuen Schuljahr, in der neuen Schule, ebenfalls solche Lehrer, die Euch den Unterricht auch mal anders gestalten - raus aus dem üblichen Schulalltag. Viel Glück!

Grit, BV Möckern/Wahren

- **Ratlos fragt sich Mancher dann und wann,**
- **was fange ich am 12. September wohl an?**
- Halt! Bleibe stehn, geh nicht vorbei - an diesem Tag ist von 14 - 18 Uhr unsere 39. GS für alle frei.
- Was gibt es zu sehn? Schau her!
- Dies alles gibt es für groß und klein
- und als Überraschung bestimmt noch mehr.
- Ponykutsche, Würstchen Limo und Eis, denn der

Tag wird mächtig heiß!
Feuerwehr, Sport, Basteln und Spiel - zum Kräftemessen ist das viel!
Tombola, Kaffee, Kuchen und kleine Geschenke - keinen vergessen - man jeden bedenke!
Na, ist die Spannung heute schon groß?
Dann den Tag notieren, nichts vergessen und am 12. September geht's los!

Sportfest in der Kindertagesstätte Hans-Beimler-Str. 3

Sportliche Betätigung wird in unserer Kindereinrichtung groß geschrieben. So haben wir z. B. einen schönen Turmraum, in dem unsere Kinder, schon seit einiger Zeit üben konnten. Während sich die Kleinsten an Purzelbäumen versuchten, probierten die Größeren schon schwierigere Figuren. Das machte allen Kindern großen Spaß. Alljährlicher Höhepunkt der sportlichen Aktivitäten ist jedoch das Sportfest im Freien; das in diesem Jahr im Juli stattfand. Das Programm war sehr vielseitig: Eierlaufen, **Sackhüpfen** (s. Foto), Geschicklichkeitsspiele und vieles andere. Besonders gut gefiel den Kindern die musikalische Gymnastik, an der selbst die Kleinsten begeistert teilgenommen haben. Am Ende gab es eine Siegerehrung, mit Medaillen und für den Hunger einen tollen Imbiß im Freien, der von der Firma Grell gestellt wurde. Wir möchten uns im Namen des Elternbeirates an dieser

Stelle recht herzlich bei den beteiligten Erzieherinnen und Organisatoren des Festes bedanken, die mit sehr viel Liebe und Engagement das Fest vorbereitet haben.

Roberto Mann/ Elternvertreter



In der Fortsetzung unserer Reihe

„Kneipenreport“

besuchten wir diesmal die „Sachsen-Stube“ im Buchfinkenweg 2, 04159 Leipzig.

Auf unseren täglichen „Streifzügen“ durch das Wohngebiet führt unser Weg auch immer öfter in den neuerbauten Wohnpark „Am Alten Wasserturm“. Sei es nun, um die Bürgerzeitung neuen Bewohnern zu überbringen, neue Geschäfte zu erkunden oder einfach nur, um zu erfahren, was es Neues in unserem Wohngebiet gibt. Dabei stießen wir auch auf die Gaststätte „Sachsen-Stube“. Ist es doch sehr begrüßenswert, wenn dort, wo neu gebaut wird, auch das Umfeld von Anfang an mitgestaltet wird. Tritt man in die „Sachsen-Stube“ ein, erwartet den Besucher das typische Flair neuerbauter Wohngebiete. Alles wirkt sehr hell und sauber, aber auch kalt. Man vermißt die Gemütlichkeit, die man sich nach Feierabend wünscht. Die Raumaufteilung und -anordnung läßt Mitropa-Atmosphäre aufkommen. Eine Entschädigung dafür erhält man durch freundliche Bedienung und prompte Erledigung seiner Bestellung. Ist der Geschmack nun auch verschieden, so hat es uns an diesem Tag geschmeckt, obwohl wir unter Mittag die einzigen Gäste waren. Vielleicht schön für alle Leute, die neu in diesem Wohngebiet eingezogen sind, haben wir doch daraus geschlossen, daß sicher alle Arbeit haben und erst abends kommen, für die Inhaberin eher nachteilig, was auch dadurch bewiesen wird, daß die „Sachsen-Stube“ keinen Mittagstisch mehr anbietet und die Öffnungszeiten verändert hat. Die Speisekarte ist sehr abwechslungsreich, man erhält alles, was man heute in einer Gaststätte erwartet. Die Preise entsprechen durchaus dem üblichen Niveau und die Portionen sind angemessen. Suppen für 3,50-5,50 DM, Hauptgerichte wie Schnitzel, Gemüse Beilage ab 11,50 DM, kleiner Salatteller 5,50 DM, Kinder- bzw. Seniorenteller von 4,00 -7,50 DM. Bei den Getränken seien an dieser Stelle genannt: Pils 0,3 ltr. ab 2,80 DM, Saft 0,2 ltr. ab 2,50, Cola 0,2 ltr. 2,20 DM. Die „Sachsen-Stube“ empfiehlt sich auch für Familienfeiern bis zu 50 Personen. Im Sommer ist ein Freisitz geöffnet.

Iris Grünewald

Kleinanzeigen

Verkaufen oder Vermieten Garage Hans-Beimler-Str./Ecke Slevogtstr., Tel.: 0341/42 39-263.

Vermiete 2 1/2 Zi.Wohng. (Bad/IWC), 79 m², kalt 790,- DM, Tel.: 0341/9110813.

Vermiete Tiefgaragen-Stellplatz, Hopfenbergstr. 5, mtl. Miete 80,- DM, Tel.: 0341/4 61 98 31.

Kein Strom? Rufen Sie uns an!
bei Notreparaturen - Tel.: 0177 / 2648181

ELEKTROANLAGEN 
RONALD HANNS 

Maximilian Allee 9, 04129 Leipzig
Tel.: 9 11 08 24 / 5646884

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Hans-Beimler-Str. 7, 04159 Leipzig
Tel. - Neu: 0341 / 9 11 70 34

Kostenloses Info-Telefon: 0130/181761



täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr

*
Freisitz Mo - Fr ab 15 Uhr
Sa und So ab 14 Uhr geöffnet

*
Sa/So, 23./24. August, ab 19 Uhr
STRANDGESELLSCHAFT (II)
Kabarett mit GUNTER BÖHNKE und
BERND-LUTZ-LANGE

*
Nach Abschluß der Umbauarbeiten in
unserer Gaststätte haben wir für Sie
ab 23. August wieder geöffnet!

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159
Leipzig · Tel.: 9 11 01 45

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Schul- und Fachbücher
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- umfangreiches Kalenderangebot für '98

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175
04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9 11 01 70 Fax: 9 11 01 71
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 20 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Neu!

Tel. 03 41/9 11 04 19
Fax 03 41/9 11 69 39

IHR KIOSK

Am alten Wasserturm

Inh. U. Ibsch
Buchfinkenweg 1-3
04159 Lpz., Tel. 0341 4620999

Mein Angebot für Sie:

- Toto/Lotto • Schreibwaren
- Dienstleistungen aller Art:
Fotoarbeiten, Textilreinigung,
Schuhreparaturen, Kopierservice
u.v.a.m.

Neckermann und Baur Bestellservice

Anzeige

S O C I A L I S

Wohn- und Betreuungs- GmbH

Betreutes Wohnen Pflege zu Hause

Toskastr. 10, 04159 Leipzig
Tel.: 91 71 0 • Fax. 91 71 39 9

Wir vermieten Tiefgaragenplätze!

- Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach vorbei.

Gebr. Wächtler Leipzig

Inh. Roland Wächtler

anerkannter Brennstoff-Fachhändler

- Feste Brennstoffe
- Feuer- und Kaminholz
- DEA Heizöl
- Schüttguttransporte
- Entrümpelungen aller Art

Psst-... heißer Tip! Rindenmulch 4 m³ 250,- DM!

Kirschbergstraße 33, 04159 Leipzig, © 0341 / 9 11 01 19

seit
1918



Sanitätshaus Gummi-Klose



Lieferant aller Krankenkassen
- kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung
für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:

Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche ·
Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle
Größen · Hüftgürtel · Miederhöschen, elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel
Außerhalb der Geschäftszeiten sind auch Termine nach tel. Vereinb. möglich.
Hausbesuche können angemeldet werden.

04159 Leipzig · Toskastraße 9 · Tel/Fax: 9 12 75 96 · Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Ich beabsichtige, demnächst ein schönes neues Geschäft zu eröffnen. Bitte Pressemitteilung beachten!

BayWa Haustechnik

Heizungsbau und Sanitärinstallation



- Beratung • Planung
- Verkauf • Montage • Kundendienst



Betrieb Leipzig

Gustav-Kühn-Str. 2, 04159 Leipzig

Tel. 0172/8226304

Tel./Fax: 03437/920665, Hauptbetrieb Grimma

Kundenberatung: mittwochs 14 - 17 Uhr

BayWa

Ihr Partner
vom Fach



JENS KOBER

RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meisterbetrieb



Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Gardinienservice**
Neuanfertigung
Änderung
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel. (0341) 4777907 Funk: (0171) 4843544

Neu! Seit 1.4.97: Gartenstraße 20, 04509 Radefeld

Selbstverständlich werden wir Ihnen am neuen Standort
den gewohnten Service anbieten und hoffen weiterhin auf
eine angenehme Zusammenarbeit.

Fahrschule

Georg-Schumann-Str. 225a
Tel. 9 11 67 80 u. 81

Unser Ausbildungsprofil:

PKW (Klasse 3) • LKW (Klasse 2) • KOM
(über 14 Pers.) • Nachschulung • ASK
(Aufbauseminar f. Kraftfahrer-Punkteabbau)

Unsere Preise:	Klasse 3
Grundbetrag	198,- DM
Übungsstunde	37,- DM
Sonderfahrt	37,- DM
Vorstellung - Prüfung	
Theorie	20,- DM
Praxis	60,- DM

Tee- und Geschenkspezialitäten

Georg-Schumann-Str. 211
Tel. 9 01 12 81



Wir bieten Ihnen:

- ☞ schwarzen-, grünen-, Früchte- und Kräutertee
 - ☞ Zubehör, Teeservice und Teesträuße ab 9,95 DM
 - ☞ Kräuteröl und -essig, Gewürze
 - ☞ diverse Süßwaren und Weine
 - ☞ Präsente für verschiedene Anlässe
- ständig im Angebot

Täglich Teeverkostung

Sommeröffnungszeiten! 1. Juni bis 31. August

Mo - Fr 14 - 18 Uhr



Gert-Jürgen Schmidt

Brillen und Kontaktlinsen

G.-Schumann-Str. 275, Tel. 9 11 00 18

- Computergestützte Brillenglasbestimmung
- Brillenberatung durch Video - Einsatz
- Verträglichkeitsgarantie für Gleitsichtgläser
- Sonnenschutzgläser in Ihrer Glasstärke (± 6,0 dpt/zyl. + 2 dpt)



DM 59,-

geöffnet: Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Im Wohnpark
"Am alten Wasserturm"
IHR
FRISEUR - ECK
ANNE
Inh. A. - M. Fabian

Rufnummer:
4 61 95 20
Salon Gustav-Kühn-Str.
9 12 39 28

Damen-, Herren- u.
Kinderfrisuren
Relaxen im
Solarium

Öffnungszeiten:
Mo 12 - 18 Uhr
Di bis Fr 9 - 20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

Flugreisen · Ferienhäuser · Kreuzfahrten · Städ-
tereisen · Cluburlaub · Studienreisen · Busreisen · Linienflüge · Charterflüge · Ur-
laub mit dem Auto · Fahren · Mietwagen · Ho-

CUBA

Hotel Cuatro Palmas☆☆☆
in Varadero

Halbpension, 2 Wochen
Flüge ab Leipzig mit Condor
pro Pers. im Doppelzimmer
2338,- DM

Beratung und Buchung im

REISELAND

Über 100 x in Deutschland
Leipzig: Georg-Schumann-Str. 272
Tel.: 9 10 10 00 · Fax: 9 10 10 04

tel · Sportreisen · Urlaub mit der Bahn · Reiseland Sonderreisen · Last-Minute

W MICH. W DICH. W ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Kundendienstbüro
Ingrid Wagner
Telefon und Fax 0341 / 9 11 23 81
Coppistraße 78
04157 Leipzig

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
Mo. - Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen